**Frühjahrscheck Fahrrad**

Der Frühling rückt näher und beim Fahrrad wird es Zeit für eine gründliche Inspektion. Viele Sachen können Sie ohne Probleme selbst durchführen.

Ganz gleich, ob Sie den Winter hindurch gefahren sind oder das Rad gerade wieder aus dem Keller holen, eine gründliche Reinigung ist jetzt Pflicht. An einem sauberen Rad erkennen Sie am besten, ob etwas kaputt ist. Grober Dreck wird vorsichtig mit Handfeger oder Bürste entfernt. Wo es schwer zugänglich ist, hilft eine alte Zahnbürste oder auch ein Borstenpinsel. Danach geht es mit etwas lauwarmem Wasser und einem Lappen weiter. Für besonders hartnäckige Verschmutzungen gibt es spezielle Fahrradreiniger im Handel. Vorsicht beim Griff zum Hochdruckreiniger, denn der harte Strahl kann Schmutz und Wasser in die Lager pressen und sie damit beschädigen. Zum Abschluss wird das Rad mit einem saugfähigen Tuch trockengerieben.

Wenn Sie die Kette reinigen, lassen Sie sie am besten durch einen trockenen Lappen laufen. Das reicht in der Regel schon völlig aus. Um die Kette nach der Reinigung zu schmieren, benötigen Sie spezielles Kettenöl (am besten biologisch abbaubar – laut Tests sind diese genauso effektiv wie herkömmliche Schmiermittel). Das Öl lässt man einige Zeit einwirken und reibt die Kette anschließend mit einem Lappen ab, um überschüssiges Schmiermittel abzuwischen. Gut ist es auch, einige Kilometer zu fahren und dann die Prozedur zu wiederholen.

Reifen verlieren Luft. Das ist völlig normal, ganz gleich, ob Ihr Rad steht oder regelmäßig gefahren wird. Zum Aufpumpen sollten Sie eine robuste Standpumpe mit Manometer verwenden. Mit dem Manometer können Sie den Druck ganz genau bestimmen. Den richtigen Druck für Ihre Reifen finden Sie auf der Reifenflanke, dort sind der zulässige minimale und maximale Luftdruck angegeben. Prüfen Sie dann auch die Reifen auf Risse oder „Eindringlinge“ wie Dornen, Splitter oder Scherben.

Ein großer Sicherheitsaspekt ist immer das Licht. Deswegen sollten Scheinwerfer, Rücklicht und Reflektoren unbedingt gesäubert und überprüft werden. Die Stecker des Lichtkabels an den Leuchten und am Dynamo müssen festsitzen. Überprüfen Sie auch die Einstellung des Scheinwerfers, damit andere nicht geblendet werden. Dafür muss das vordere Ende des Lichtkegels auf einer Straße klar zu erkennen sein. Das gilt auch bei batterie- und akkubetriebenen Lichtern.

Ein wichtiger Check gilt den Bremsen. Lassen sich die Bremsen leichtgängig betätigen und greifen sie symmetrisch und kräftig zu? Sind die Bremszüge ausgefranst oder laufen sie nur schwer in den Hüllen? Wenn etwas Öl in die Öffnung am Ende der Zughülle nicht hilft, brauchen Sie wohl neue Bowdenzüge. Die Gelenke an den Bremsgriffen und die Sockel, mit denen Felgenbremsen am Rahmen befestigt sind, vertragen ebenfalls einen Tropfen Öl. Aber Achtung: Schmiermittel haben auf Bremsbelägen und Felgen bzw. auf den Bremsscheiben nichts zu suchen! Hydraulische Bremssysteme können Luft ziehen und müssen dann von der Werkstatt entlüftet werden.

Sind Ihre Bremsbeläge verschlissen, müssen sie ausgetauscht werden. Auf Scheibenbremsen sollte definitiv ein Fachmann oder eine Fachfrau gucken. Bei Felgenbremsen geht das einfacher. Dort zeigen Kerben in den Bremsklötzen auch dem Laien an, ob sie noch Reserven haben. Außerdem empfiehlt sich in diesem Zusammenhang eine Überprüfung der Felgen. Eine Rille auf der Flanke zeigt oft den Verschleiß an. Kratzende Geräusche beim Bremsen sind ein deutliches Zeichen für einen dringenden Tausch.

Überprüfen Sie auch, ob alle Speichen noch fest sind und unter Spannung stehen. Bei einer „Acht“ müssen Sie definitiv in die Werkstatt. Selbst machen geht auch, aber etwas Erfahrung gehört dazu.

Abschließend sollten Sie noch die Schrauben an allen tragenden Bauteilen überprüfen. Sämtliche Schrauben am Vorbau, Lenker, Kurbeln und an den Kettenblättern sollten einen festen Sitz haben. Eine Überprüfung, ob irgendwo eine Schraube locker ist, geht ganz einfach: Einfach Ihr Rad kurz anheben und fallenlassen. Klappert dann etwas, ist garantiert irgendwo eine Schraube locker. Die meisten Schrauben lassen sich mit einem guten Multitool wieder festziehen. Bei Carbon-Bauteilen muss aber unbedingt das angegebene Drehmoment beachtet werden.

Sie können natürlich Ihr Rad auch einfach zum Fachhändler geben. Ein Frühjahrscheck ist nicht teuer und die Fachmänner und -frauen überprüfen auch Ihren Rahmen und sonstige Teile. Entscheiden Sie selbst, was Ihnen lieber ist. Auf jeden Fall gilt: Wenn Sie alles gecheckt haben, dann steht Ihrer ersten Tour im Frühjahr nichts mehr im Wege. Nutzen Sie das schöne Wetter!